# Unterlagen für die baurechtliche Vorprüfung eines betretbaren Güteraufzuges

**1 Allgemeines**

Standort, PLZ/Ort: Strasse: Nr.:

Bauherrschaft:

Vertreten durch:

Montagebetrieb:

Verwendungsart des Gebäudes oder Gebäudeteils:

Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus  Verkaufsgeschäft  Gewerbehaus

Büro  Fabrik  Spital  Alters- und Pflegeheim

Hotel  öffentl. Verkehrsanlage

**2 Art der Anlage, gesetzliche Anforderungen, Normen und Richtlinien**

2.1 Komm.-Nr.:

2.2 Art der Anlage:

Neuanlage

Ersatz der Anlage **[1]**; Fabrikat / alte Komm.-Nr.: /

Umbau der Anlage **[1]**; Fabrikat / alte Komm.-Nr.: /

2.3 Bauart der Anlage (Typ A/B gemäss SN EN 81-31)

Typ A: Nenngeschwindigkeit max. 0.30 m/s **und** Förderhöhe max. 12 m   Typ B: übrige

erfüllt zusätzlich die Anforderungen für das Mitführen einer Begleitperson

Unterfluraufzug

2.4 Art des Antriebes:

elektromechanisch  elektrohydraulisch

2.5 Gesetzliche Anforderungen / angewandte Normen / Mitgeltende Bestimmungen

= Neu- und Ersatzanlagen, gemäss Maschinenrichtlinie 2006/42/EG **[2]**:

Angewandte Normen (Nachweis Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen)

SN EN 81-31

auf andere Weise wie folgt:

= Umbau von Anlagen **[3]**:

Angewandte Normen, technische Vorschriften oder Spezifikationen

= Mitgeltende Bestimmungen, die erfüllt werden:

Brandschutzrichtlinien der VKF bzw. Feuerpolizeivorschriften der Kantone

Gewässerschutzgesetz (GSchG) SR 814.20 Art. 22, Gewässerschutzverordnung (GSchV) SR 814.201

**3 Hauptdaten [\*]:**

Nenntragfähigkeit: kg Nenngeschwindigkeit:  m/s Hubhöhe: m

Anzahl Haltestellen: Anzahl Zugänge:

Lage der Zugänge:  gleichseitig  gegenüber  übereck

Maschinenraum:  ja  nein

Falls ja; Lage des Maschinenraumes:  oben  unten  seitlich

Falls nein; Anordnung der Antriebsmaschine:

Anordnung des Steuerschrankes:

**4 Schacht und Schachtdeckel**

4.1 Schachtwände:  Mauerwerk  Beton  Metall  Drahtgeflecht

Glas: Glasart:  Gesamtdicke:  mm

Glas im Verkehrsbereich: Glasart: Gesamtdicke: mm

4.2 Durchladeschutz:  ja  nein

Falls ja;  Aufdoppelung  durchgehende glatte Schachtwand  mechanische Ladegutbegrenzung

4.3 Schachtdeckel:  oben offenes Schachtende  mechanische Verriegelung

Klappdeckel  Bodendeckel mitfahrend  Deckel / Klappe befahrbar

4.4 Schachtgrube:  Schutzraumvorrichtung  Bewegung selbsttätig  Bewegung von Hand

betretbarer Raum unter dem Aufzugsschacht

**5 Schachttüren**

5.1 Art:  Einflügel  Doppelflügel  Faltflügel  Horizontalschiebetüren

Bewegung:  maschinell  manuell Schauöffnungen:  ja  nein

Türbreite:  m Türhöhe:  m

Türen aus/mit Glas:

Glasart:  Dicke:  mm Breite:  mm Höhe:  mm

Art der Befestigung:

Pendelschlagversuch-Prüfbescheinigung:

5.2 Verriegelung der Schachttüren **[\*]**:

Hersteller:  Typenbezeichnung:

Art:  Riegelschloss  Hakenriegel  Klappenverschluss

**6 Kabine und Ausgleichsgewicht(e) [\*]**

6.1 Kabine: Breite:  m Tiefe:  m Höhe: m

Nutzbare Fläche: m² Masse: kg

Zugänge: Breite: m Höhe: m

Kabine ohne Dach Höhe der Kabinenwände (≥ 1.10 m): m

Wände aus/mit Glas:

Glasart: Dicke: mm Durchmesser des In-Kreises: mm

Pendelschlagversuch-Prüfbescheinigung:

Dach aus/mit Glas:

Glasart: Dicke: mm Durchmesser des In-Kreises: mm

Pendelschlagversuch-Prüfbescheinigung:

6.2 Gegen- oder Ausgleichsgewicht(e):  ja  nein Falls ja: Masse: kg

**7 Tragmittel [\*]**

Seile; Anzahl: ; Ø mm  Ketten; Anzahl:

Mindestbruchkraft: N / Tragmittel Sicherheitsfaktor der Tragmittel:

Aufhängungsfaktor:

**8 Massnahmen gegen Absturz, Uebergeschwindigkeit und Absinken [\*]**

8.1 Kabine:

8.1.1 Vorrichtung:

Bremsfangvorrichtung  Rollenfangvorrichtung  Sperrfangvorrichtung mit Dämpfung

Sperrfangvorrichtung  Drossel   Leitungsbruchventil

Aufsetzvorrichtung  Klemmvorrichtung  El. Absinkkorrektursystem

8.1.2 Betätigung durch:

Geschwindigkeitsbegrenzer  Bruch der Tragmittel  Sicherheitsseil

Abwärtsbewegung der Kabine

Prüfeinrichtung:

8.2 Ausgleichsgewicht/Gegengewicht:

8.2.1 Vorrichtung:

Sperrfangvorrichtung  Bremsfangvorrichtung

8.2.2 Betätigung durch:

Bruch der Tragmittel  Sicherheitsseil  Geschwindigkeitsbegrenzer

Prüfeinrichtung:

**9 Elektrische Steuerung**

9.1 Steuerungszusätze:

Inspektionssteuerung  Rampenfahrtsteuerung  Überflursteuerung  Unterflursteuerung

Nachstellsteuerung

**10 Bemerkungen**

10.1 Neuanlagen und Ersatz von Anlagen

10.1.1 Der betretbare Güteraufzug ist dem Konformitätsbewertungsverfahren gemäss Artikel 12 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu unterziehen.

10.1.2 Beim Inverkehrbringen der Anlage hat der Montagebetrieb der zuständigen Stelle eine Kopie der Konformitätserklärung einzureichen.

* 1. Umbau von Anlagen
     1. Nach dem Umbau muss eine Bestätigung eingereicht werden, welche die einwandfreie Ausführung der Umbauarbeiten gemäss den eingereichten Unterlagen zur Vorprüfung und die sichere Funktion der Anlage nachweist (z.B. Endabnahmeprotokoll des Montagebetriebes).

**Die Unterzeichnenden bestätigen, dass sie die Originalvorlage ab Internet unverändert übernommen haben.**

Ort: Ort:

Datum: Datum:

Unterschrift der Bauherrschaft oder deren Vertreter: Unterschrift des Montagebetriebes:

**11 Beilagen**

11.1 Pläne des Architekten:

Grundriss des Gebäudes mit Angaben des Verwendungszweckes der dem Aufzug benachbarten Räume

Umgebungsplan des Schachtdeckels oder des oben offenen Schachtendes

Vertikalschnitt durch die Zugangsachse zum Schacht einschliesslich Schachtgrube, deren Zugang und allfällig darunterliegender, zugänglicher Räume

Grundriss und Vertikalschnitt vom Aufstellungsort von Maschine und Steuergeräten und gegebenenfalls vom Aufstellungsort der Rollen, einschliesslich deren Zugangswege und Zugänge sowie der benachbarten Räume

11.2 Pläne und technische Angaben des Montagebetriebes:

Grundriss des Schachtes, Vertikalschnitt durch die Zugangsachse zum Schacht und allfällig darun­ter liegender, betretbarer Räume, Schutzräume im Schachtkopf und in der Schachtgrube, Anordnung der Schachtbeleuchtung

Grundriss und Vertikalschnitt von Maschinenraum und gegebenenfalls Rollenraum, Anordnung der Maschine und der wesentlichen Einrichtungen, Anordnung der zugehörigen Be­leuchtung

Grösse und Angriffspunkte der Kräfte, die auf das Bauwerk wirken

Allfällige Baumusterprüfbescheinigung

**Legende:** x Zutreffendes ankreuzen. **[1]** Neue Gebäude- und Anlageteile sind in diesem Formular und auf den Plänen besonders zu kennzeichnen (z.B. rot unterstreichen). **[2]** Der Inverkehrbringer hat mit einer Konformitätserklärung nachzuweisen, dass die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen eingehalten werden. **[3]** Der Montagebetrieb hat die einwandfreie Ausführung der Umbauarbeiten und die sichere Funktion der Anlage nachzuweisen. **[\*]** Diese Angaben sind für die wiederkehrende Prüfung der Anlage erforderlich.

Dieses Formular kann nach dem Ausfüllen ohne Unterschriften kopiert werden.  
Sämtliche Exemplare sind original zu unterzeichnen.